

# Im Kreis Putbus wird aufgebaut

Die ersten Wohnungen können bezogen werden - Eine halbe Million für das Schloß

Putbus. Im Jahre 1953 wurden für das Zusatzprogramm weit über eine halbe Million DM zur Verfügung gestellt, um für unsere Arbeiter, Aktivistin und die schaffende Intelligenz neue und schöne Wohnungen zu bauen. Die Arbeiter und Handwerker des Kreisbauhofes verpflichteten sich, alle Kräfte einzusetzen, um die neuen Häuser schnell aufzubauen. Selbstverständlich kann man heute noch nicht sagen, daß alle Wohnungsuchenden in Putbus berücksichtigt werden können.

Nur noch wenige Tage werden vergehen, und die ersten Arbeiterfamilien können in die neuen Wohnungen einziehen. So bekommt die Familie Grube eine Wohnung zu-

gewiesen, die seit mehreren Jahren mit vier Personen in einem 14 Quadratmeter großen Raum untergebracht war, sowie die Familie Möller, die ebenfalls unter unmöglichen Umständen wohnen mußte. Die Arbeiterfamilien Ladwig, Bubolz, Bohn, Husmann, Renow usw. bekommen ein neues Heim, das durch die großzügige Hilfe unserer Regierung aufgebaut werden konnte.

Im Jahre 1954 wird ein gewaltiges Bauprogramm im Kreise Putbus aufgenommen. Allein an unserem Schloß wird ein Bauvorhaben von über einer halben Million DM von Baufirmen übernommen. An den Parkanlagen werden wesentliche Verschönerungen durch

den Gartenbaubetrieb Zickler ausgeführt.

Ein langersehnter Wunsch der werktätigen Frauen aus Lauterbach, einen Kindergarten zu errichten, wird in den nächsten Wochen in Erfüllung gehen. Hierfür ist das Haus „Min Hüsing“ in Lauterbach vorgesehen. Der Rat der Gemeinde sollte sich bereits in der nächsten Ratssitzung hiermit beschäftigen, um den Kindergarten schnellstens seiner Bestimmung zu übergeben.

In Putbus bauen wir im Jahr der großen Initiative einen großen Kindergarten in der Gartenstraße. Für dieses Bauvorhaben wurden 150 000 DM bereits zur Verfügung gestellt. Damit werden die werk-

tätigen Frauen in Putbus besser in der Lage sein, ihrem Beruf nachzugehen.

In Garz werden ein Landambulatorium und einige Wohnungen für die Werktätigen errichtet. In Samtens werden neue Häuser entstehen, und an einigen Orten unseres Kreises regen sich bereits fleißige Hände bei der Vorplanung solcher Bauten. Die Abteilung Aufbau des Rates des Kreises ist beim Entwurf eines Perspektivplanes bis zum Jahre 1960 und beschäftigt sich ernsthaft mit der Frage: Wie bauen wir Putbus auf? Das sind große Aufgaben, die an die staatliche Verwaltung gestellt werden, die durch Aufbietung aller Kräfte unter allen Umständen erfüllt werden müssen.

## Fröhliches Treiben in der Schule

Die Pionierfreundschaft Baabe feierte ihr erstes Pionierwerbefest

Baabe Die Jungen Pioniere waren in den vergangenen Wochen bemüht, eine eigene Kulturgruppe in ihrer Pionierfreundschaft aufzubauen. Viele Wochen zogen an uns vorüber, bis es zur Generalprobe kam. Jeder Pionier gab sich die größte Mühe. Am 17. Februar konnten wir auf einer Konsumveranstaltung zum ersten Mal unser Können unter Beweis stellen und fanden dort ein Publikum, welches mit unseren Leistungen zufrieden war.

Am 18. Februar war es dann so weit. Um 12.30 Uhr waren schon die ersten Pioniere da und halfen beim Bühnenbau, denn die Veranstaltung fand in der Schule statt. Schon vor Beginn der Kindervorstellung herrschte ein fröhliches Treiben in der Schule. Um 15 Uhr begann dann unser fröhliches und buntes Programm, es wechselten Lieder, Gedichte und humoristische Vorträge.

In den Pausen erschien unser lustiger Kasperle, unter Führung unseres Leiters des Handpuppenspiels, Ernst Petzelt. Zwischen der ersten und zweiten Vorstellung unterhielt uns ein Pionier von der Pioniergruppe Alt-Reddevitz mit seinem Akkordeon.

### Der Bart ist ab!

Diesmal riecht die Sache sauer, „Bundeshäuptling“ Adenauer! Wehrgesetz und Kriegsgeschrei - Das ist uns nicht einerlei.

Daß Kanonen, Panzer, Minen, Nur dem lieben Frieden dienen, Das glaubt Dir und Doktor Lehr Selbst der Dummste heut' nicht mehr.

Erst Kanonen anstatt Butter, Dann werft als Kanonenfutter Die Jugend ihr ins Massengrab - Konrad, dieser Bart ist ab!

Leider sah es abends anders aus, die Abendvorstellung war nur wenig besucht, trotzdem von der Gemeinde auf diese Veranstaltung hingewiesen worden war. Daran sieht man, daß viele Eltern und Erwachsene wenig Interesse an der Pionierarbeit zeigen.

Allen denen aber, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, sei unser herzlichster Dank ausgesprochen, vor allem der Gemeindeverwaltung Baabe, der Schulleitung und besonders unserem Pionierfreund, Herrn Lehrer Haugwitz, der zum Abschluß des Pionierfestes herzliche Worte an uns richtete.

Dieses war unser erstes Pionierwerbefest, das einige neue Mitglieder zu uns führte. Wir wollen unsere Kulturarbeit noch weiter ausbauen und verbessern, damit uns die Bevölkerung dann mehr Vertrauen schenkt.

Pionierfreundschaft Baabe

Hübner

## Fettaufruf für den Monat März 1954

Nachstehend veröffentlichen wir den vom Ministerium für Handel und Versorgung bekanntgegebenen Fettaufruf für Monat März 1954:

DDR und Groß-Berlin	a	b	c	d	e	f
Grund- und Zusatzkarte A	Bu	Bu	Bu	Bu	Bu	Bu
Grund- und Zusatzkarte B (DDR)	Bu	Bu	Bu	Bu	Bu	Ma
Grund- und Zusatzkarte B (Bln)	Bu	Bu	Bu	Ma	Schl	Schl
Grund- und Zusatzkarte C	Bu	Bu	Bu	Ma	Ma	Schl
Grund- und Zusatzkarte D	Bu	Bu	Ma	Ma	Schl	Schl
Grund- und Zusatzkarte E	Bu	Bu	Ma	Schl	Schl	Schl
Alle übrigen Grundkarten einschli. Grundkarten für Blutspender, Muttermilchspend u. Diabetiker	Bu	Bu	Ma	Ma	Schl	Schl
Lebensmittelkarte Kinder 0-5 J	Bu	Bu	Bu	Bu	Bu	Bu
Lebensmittelkarte Kinder 5-9 J	Bu	Bu	Bu	Bu	Bu	Bu
Lebensmittelkarte Kinder 9-15 J	Bu	Bu	Bu	Bu	Ma	Schl
Grundkarte u. Zusatzkarte für werdende u. stillende Mütter	Bu	Bu	Bu	Bu	Bu	Bu
Grund- und Zusatzkarte amb. Tbc-Kranke	Bu	Bu	Bu	Bu	Bu	Bu
Grundkarte und Zusatzkarte für amb. Kranke	Bu	Bu	Bu	Bu	Bu	Bu
Diabetiker-Umtauschkarte	Bu	Bu	Bu	Bu	Bu	Bu
Zusatzkarte für Muttermilchspenderinnen, gültig vom 1. 1. bis 31. 3. 1954						

Zusatzkarte für Blutspender gültig vom 1. 1. bis 31. 3. 1954

Zusatzkarte Sperrgebiet Auf Reisekarten kann wahlweise Butter, Margarine oder Schlachtfett bezogen werden.

Soweit die Empfänger von Zusatzkarten für ambulante Tbc-Kranke und ambulante Kranke, außer der Lebensmittelgrundkarte auf Grund

ihrer Tätigkeit die Zusatzkarte „B bis E“ erhalten, ist ebenfalls auf sämtliche Fettabschnitte der Zusatzkarte „B bis E“ für diesen Verbraucherkreis voll Butter auszuliefern. Die nicht für Butter im Fettaufruf vorgesehenen Fettabschnitte dieser Verbraucherkreis sind durch die zuständige Kartenstelle für die Belieferung mit Butter überzustempeln. Den Empfängern der Zusatzkarte Mtl. 1, Mtl. 2, SZ und AK dürfen die entsprechenden Grundkartenfettabschnitte nur unter gleichzeitiger Abtrennung von Sonderabschnitten der jeweiligen Zusatzkarten mit Butter beliefert werden, und zwar sind:

- für die Grundkartenabschnitte a und b die Sonderabschnitte 1
- für die Grundkartenabschnitte c und d die Sonderabschnitte 2
- für die Grundkartenabschnitte e und f die Sonderabschnitte 3

abzutrennen und abzurechnen. Für die Belieferung der Zusatzkartenfettabschnitte mit Butter in Verbindung mit den Zusatzkarten Mtl. 1, Mtl. 2 und SZ sind die Sonderabschnitte 1, 5, 6 der SZ-Zusatzkarte und der Zusatzkarte I und II für werdende und stillende Mütter zugelassen. Für die volle Belieferung der Karten für Kinder von 9-15 Jahren mit Butter in Verbindung mit der SZ-Karte nur die Sonderabschnitte 1, 2, 3. Die Sonderabschnitte 4, 5, 8 sind vor Ausgabe zu entwerfen.

Da die Karten der Grund- und Zusatzkarteneempfänger „A“ sowie die Kinderkarten von 0 bis 9 Jahren laut Aufruf voll mit Butter beliefert werden, findet in den Kartenstellen schon vor der Ausgabe der SZ-Zusatzkarten eine Entwertung der Sonderabschnitte statt.

Auf die Fleischabschnitte sämtlicher Lebensmittelkarten können wahlweise für 200 g Fleisch gleich 4 Eier bezogen werden.

Nach Wunsch kann auch auf Buttermarken Schlachtfett bezogen werden.

Suche sofort eine fleißige, ehrliche

Hausehilfin

Am 18. Februar entschließ sich unsere liebe Mutter, Schwie-

**Schutz-Mittel**  
Elektro-Vollherd, 500,- zu verkaufen Angebote unter Nr. 718 an die Ostsee-Zeltung Stralsund

la Gummi-Proc. (Dud. 3. 4. u. 5DM)